

L00252 Hermann Bahr an
Arthur Schnitzler, [12. 8. 1893]

Lieber Freund!

Ich bin verzweifelt. Ihr Brief trifft mich im Packen – ich verreise heute auf ein paar Tage. Ich fange also sofort zu suchen an – denn irgendwo habe ich ja dieses verruchte Amerika, aber wo? Ich habe alles von unterst zu oberst gekehrt – bisher 5 umsonst. Mittwoch komme ich ,auf ein oder zwei Tage zurück u. will dann wie ein Sträfling suchen. Sind Sie fehr böfe, weñ ich Sie bis dahin vertröfste?

Ich muß dann ohnehin zu Ihnen um Ihnen wegen des Regimentsarztes zu danken u. Sie zu fragen, in welcher Weife es für mich angemessen ist, mich bei dem Herrn zu REVANCHIEREN.

10 In großer Haft
Ihr treuer

Bahr

Schreiben Sie uns doch einmal ein Feuilleton!

- ↗ Versand durch Hermann Bahr am [12. 8. 1893] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [12. 8. 1893 – 16. 8. 1893?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 646 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Mitte Aug 93«
Ordnung: 1) mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »12« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »12«
- ✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 36.

² *ich verreise*] Bahr schrieb am 12. 8. 1893 an seinen Vater: »Ich verreise heute Abend auf einige Tage nach Böhmen und kann keine Adresse angeben, da ich sie selber noch nicht weiß und mich auch nirgends länger als ein paar Stunden aufhalten werde.« (*Theatermuseum Wien*, AM 50.775 Ba.)

⁴ *Amerika*] Arthur Schnitzler: *Amerika*. In: *An der schönen blauen Donau*, Jg. 4, H. 9, [1. 5.] 1889, S. 197.

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [12. 8. 1893]. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00252.html> (Stand 14. Februar 2026)